



Wie arbeitet das LPG-Aktiv in Weißig?

Auch in unserer Gemeinde Weißig im Kreis Riesa galt es, in Vorbereitung auf den VIII. Deutschen Bauernkongreß Maßnahmen einzuleiten, die unser Dorf weiter voranbringen. Wir haben eine LPG Typ III mit etwa 600 Hektar und eine LPG Typ I mit 250 Hektar. In der LPG Typ III besteht eine Parteiorganisation, in der LPG Typ I ein LPG-Aktiv. Über die Erfahrungen dieses LPG-Aktivs soll hier berichtet werden.

Einiges vorweg. Unser LPG-Aktiv besteht aus drei Genossenschaftsbauern, einer Genossenschaftsbäuerin und mir, dem Bürgermeister, als Leiter. Vor einem halben Jahr etwa wurde es gegründet. Ich hatte damals Aussprachen mit den Genossenschaftsmitgliedern, die uns für die Mitarbeit als geeignet erschienen. Sie äußerten anfangs manche Bedenken. Man fürchtete sich, andere Genossenschaftsbauern auf ihre Fehler hinzuweisen, hatte Angst vor Auseinandersetzungen, da man sich ja schon so lange kannte. Aber schließlich wurden diese Bedenken durch offene und ehrliche Gespräche zerstreut.

Das ging natürlich nicht durch allgemeines Gerede. Ich sprach mit den Bauern über ihre persönlichen Anliegen und fragte: „Wie stellst du dir die weitere Arbeit in deiner LPG vor? Was hemmt nach deiner Meinung die gute genossenschaftliche Arbeit?“ usw. Obwohl sich die Meinungen der vier Genossenschaftsbauern in vielem unterschieden, wurde sichtbar, daß sich die Bauern über ihre Genossenschaft sehr viel Gedanken machen. Völlig einverstanden waren sie, daß eine höhere Produktion gesichert werden muß. Dieser Standpunkt bildete die Grundlage für das Zustandekommen des Aktivs.

Mit der Bildung des LPG-Aktivs war jedoch nur der erste Schritt getan, es mußte jetzt eine zielstrebige und systematische Arbeit folgen. Dabei kam es uns sehr zustatten, daß die Zusammensetzung

des LPG-Aktivs der Arbeit in der LPG Rechnung trug. Entsprechend der großen Rolle der Frau beim Aufbau des Sozialismus auf dem Lande war es richtig, eine Genossenschaftsbäuerin als Mitglied des LPG-Aktivs zu gewinnen. Auch die Tatsache, daß der Feldbaubrigadier Mitglied des Aktivs ist, wirkt sich fruchtbringend aus. Als gute und fleißige Bauern haben die Aktivmitglieder großes Ansehen bei allen Mitgliedern der Genossenschaft.

Offener Meinungsstreit

Wir können heute feststellen, daß sich das LPG-Aktiv bewährt hat. Besonders kommt das darin zum Ausdruck, daß sich die Mitglieder der LPG jetzt mit vielen Fragen an das LPG-Aktiv wenden und daß Auseinandersetzungen geführt werden. Futterverteilung, Normen und Wettbewerb waren oft Gegenstand von Aussprachen, in denen die Meinungen miteinander recht weit auseinandergingen. So wurde zum Beispiel durch das LPG-Aktiv im Vorstand geklärt, daß nicht von heute auf morgen die Normen geändert werden dürfen, ohne daß mit den Mitgliedern der Genossenschaft darüber gesprochen wurde. Jetzt hat der Vorstand vorgesehen, die Futterverteilung nach Großvieheinheiten und Marktproduktion einzuführen. Das LPG-Aktiv wußte darüber rechtzeitig Bescheid, und so konnten wir diesmal vorher mit allen Mitgliedern darüber sprechen. Als der Vorstand bei der Auswertung des Wettbewerbs feststellen mußte, daß einzelne Betriebe den Plan nicht erfüllt hatten, gingen die Aktivmitglieder in diese Betriebe und führten persönliche Aussprachen darüber, welche Reserven man noch erschließen könne.

Wir haben im LPG-Aktiv und in der Genossenschaft auch solche extremen Ansichten überwunden, nach denen das Aktiv eine Art Kontrollorgan im Sinne von Detektiven wäre. In kameradschaftlicher